



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Die Geschenke des Geistes

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.17.105

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-8454](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-8454)

2) Das zweite Geschenk der Geister:
Das große Radar.

Es gibt einige große Radarstationen, die ihre Schirme in den Weltraum drehen, um aus dem Universum ferne, ferne Radio-Signale empfangen, die Aufschluss geben über den Geist der Welt.

Einem solchen Radar, das in die Unendlichkeit gerichtet ist, will der heilige Geist schenken. Gott ist wie ein großer Sender, der an uns seine Signale, Nachrichten, Appelle, gute Gedanken sendet. - Ich bin fröhlich geworden und habe oft stundenlang mit einem Knebel in die Welt von Mars und Venus und Jupiter, um dort meine Gegenstücke zu finden.

Das ist gar nicht leicht, wie ein erdliche Sender oft sehr laut sind, und der erdliche im Hintergrund ganz leise. Und das ist das Radial was ein gutes Radar in der Seele, das die Aufmerksamkeit auf die Unendlichkeit richtet, mit Gott wird, ein feines Gefühl für den Geist hat - das ist der Geist der Frömmigkeit.

Ein richtig funktionierender Mensch - das ist ein Mensch mit diesem Radar an Bord, die in die Tiefe horcht, der Mensch, der sich dem Licht vom vom unsterblichen Einmenden, überfluteten von der Welt erfüllt ist. Im kleinen Ort von St. Exupéry heißt es: Der Mensch ist mit dem Licht gut.

Das funktionierende Radar, das in die Unendlichkeit horcht, der Geist der Frömmigkeit - das ist das zweite Geschenk der Geister.

3) Was die Gabe? Das ist etwas, was in der Welt noch nicht gemacht wurde, wo es noch ein paar Jahre warten muss, aber Gott wird wenn es erdachtlich gerne bekommen werden: Ein Führerschein.

Der Geist Gottes schenkt auch einen Führerschein für die Straße und die Autobahn des Lebens. Ich meine eine Gabe, die auch hilft, die Zeichen und Verkehrsregeln, die dreiwertigen Ordnungen und Gebote zu verstehen, die bei Gabe die Welt rufen, wo man aufpassen und Vollgas fahren kann, und wo man bremsen muss, wie man Rücksicht nehmen soll, und kein Evul am Steuer ist. Der Führerschein - das ist die Gabe der Weisheit und der Verstand, und die kann man auch in jungen Jahren bekommen, und alle haben sie mit 60. Denn die Welt ist ein selbst als Gabe - steht oben in den Psalmen. Der heilige Geist will auch einen gesunden Verstand haben, der einander: